

PRODUKTDATENBLATT

Kleiner Wiesenknopf

Botanischer Name	Sanguisorba minor
Saatstärke	abhängig von Einsatzzweck, bei Neuanlage in Reinsaat z. B. 3-4 kg/ha
Reihenabstand	20-30 cm in Reinsaat
Saatzeit	bei Neuanlage März bis Mai, bei Nachsaat im Frühjahr (Mitte März bis Ende April) oder im Spätsommer bei nachlassender Konkurrenz der Altnarbe (Anfang August bis Anfang September)
Aussaattiefe	flach, 1-2 cm



Allgemeines und Nutzung

In Europa und Deutschland wird der Kleine Wiesenknopf überwiegend als wichtige und wertvolle Komponente in biodiversen Mischungen und Kräuterzusätzen für das Dauergrünland sowie artenreichen Blüh- und Begrünmischungen eingesetzt. Folgend eine Auflistung einiger bekannter und bewährter Mischungsprodukte, in denen der Kleine Wiesenknopf eine wichtige Komponente darstellt.

- ProGreen® 14+15 Kräuterzusatz für Wiesen und Weiden trocken und feucht
- ProGreen® PF 80 Kräutermischung für Pferdeweiden
- ProGreen® WA 30 Wildacker Trio
- ProGreen® WA 40 Rehwiese
- ProGreen® WA 70 Lebensraum I
- ProGreen® WB 220 Wolff-Mischung zur Weinbergbegrüpfung
- ProGreen® Honigpflanzen für Brachen mehrjährig

Weitere Nutzungsrichtungen vom Kleinen Wiesenknopf sind:
Heil- und Würzpflanze, Gartenkultur, Insektenweide



Schon gewusst? Ob gesät oder als Staude gepflanzt: Als Einzel- oder Mischungskomponente spielt der Kleine Wiesenknopf aufgrund seiner anspruchslosigkeit (siehe Abschnitt Klima- und Bodenansprüche) auch in der Weinbergbegrüpfung eine große Rolle.

Botanik

- Familie: Rosengewächse (Rosaceae)
- Gattung: Wiesenknopf (Sanguisorba)
- Herkunft: Mittelmeerraum, Eurasien

Morphologie

- mehrjährige, krautige Pflanze mit aufrechten Stängeln und Blattrosette
- Blätter sind in 3-12 Paaren (eiförmig bis elliptische Fiederblätter) angeordnet, Länge der Blätter beträgt 0,5-2 cm, Blattrand ist stets mit 3-9 Zähnen ausgestattet, Stängel fein behaart und vielkantig
- Wuchshöhe reicht von 20-100 cm
- Blütenstand: Blütenköpfe 1-3 cm groß mit grünlich-brauner Blütenfarbe
- Fremdbestäubung
- Blütezeit: Mai bis August
- Fruchtstand: kleine Nüsse, fest vom Blütenbecher umschlossen
- Samenreife: Juli bis Oktober

Sorten und Saatgut

- Kleiner Wiesenknopf ist als Handelssaatgut verfügbar
- TKG: 6-8 g
- Keimfähigkeit und Reinheit 90 %



PRODUKTDATENBLATT

Klimaansprüche

- unempfindliche Kultur ohne besondere Anforderungen
- sonnige Lagen werden bevorzugt
- geringer Wasserbedarf
- sehr winterharte Pflanze
- Keimdauer 15-20 Tage, optimale Boden-Keimtemperatur bei 15-25 °C

Bodenansprüche

- trockene, kalkhaltige, nährstoffreiche, lockere Lehme werden bevorzugt
- staunasse, kalte und untätige Böden ungeeignet
- idealer pH-Wert: 6,5-7,0

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes, unkrautfreies Saatbett:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.



Aussaat

- Saatstärke in Abhängigkeit des Einsatzzwecks:

Ziel	Neuanlage		Nachsaat	
	Reinsaat	In Mischung	Reinsaat	In Mischung
Aussaatstärke	3-4 kg/ha	5 kg + ca. 25 kg pro ha standortangepasste Gräsermischung für Dauergrünland oder Ackerfutterbau	1,5-2 kg/ha	2-4 kg + ca. 20 kg pro ha standortangepasste Gräsermischung für Dauergrünland oder Ackerfutterbau

- Abstände bei Mischsaaten: wie bei Getreide möglich (ggf. doppelte Überfahrt jeweils mit halber Saatmenge), enge Reihensaat mit Schlitzsämaschine (besonders bei Nachsaaten) gut geeignet
- Zielbestand in Reinsaaten: 30-45 Pfl./m²



Der Kleine Wiesenknopf als Komponente in der Mischung ProGreen® 14
Kräuterzusatz für Wiesen und Weiden trocken

PRODUKTDATENBLATT

Pflanzenschutz

- relativ unempfindlich gegenüber Krankheiten und Schädlingen
- mechanische Unkrautbekämpfung

Düngung

- kein ausgeprägter Düngerbedarf → *Sanguisorba minor* ist ein klassischer Schwachzehrer

Nutzung und Ernte

In Deutschland steht die futterbauliche Nutzung vom Kleinen Wiesenknopf als Komponente biodiverser Kräuterzusätze und Grünlandmischungen im Vordergrund!

- Nutzungsstadien: regelmäßig, am besten im Stadium des Schossens
- Erzielung der maximalen Vorteile erfolgt bei Nutzung der frischen und jungen Aufwüchse in der vegetativen Phase
- bei verspätetem Schnitt (Phase Blütenstandsbildung) ergeben sich Probleme, vor allem durch den Anstieg des Rohfasergehalts
- Schnitthöhe: 7-8 cm
- Erträge: hängen stark von verwendeter Mischung und anderen Mischungskomponenten ab



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net